

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 41

Rubrik: Lautschrift!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KLEENEX **LiLiPUT**

LiLiPUT/KLEENEX Tagebuch/Biographie
Nachbar der Welt Verlag ISBN: 3-907500-05-9

Marlene Marder, Gitarristin bei DANGER MICE, hat sich vorgenommen, alle 10 Jahre ein Buch über ein Kapitel ihres Lebens zu veröffentlichen. Ihr zweites Buch, das Tagebuch über die beiden legendären Schweizer Frauengruppen Liliput und Kleenex erschien zwar schon 1986, lohnt sich aber dennoch, auch heute noch in NEW LIFE besprochen zu werden, legt es doch Zeugnis ab über die wilden Jahre des Punk. Jahre also, die so mancher NEW LIFE-Leser nur vom "Hören sagen" her kennt.

Marlene Marder gelingt es mit ihrer erschöpfenden, detailgenauen Biographie, nicht nur die verschiedenen Phasen einer der erstaunlichsten Schweizer Musikerscheinungen aufzuzeichnen, sie schafft es darüber hinaus, den Leser dieses 230-seitigen Buches durch ihre lebensnahe Erzählweise gleichsam 10 Jahre und mehr zurückzusetzen in die Zeit, als in Zürich - und überall auf der Welt - eine wirkliche musikalische Revolution im Gange war. Dabei ist es völlig egal, ob man die legendär gewordenen Frauenbands Kleenex und Liliput gekannt hat, Musik von ihnen gehört hat oder die vielen Namen, die in diesem Buch vorkommen zum ersten Mal hört. Wie das so gewesen sein muss in jener musik-anarchistischen Zeit, beruht die Gründung von KLEENEX eigentl. mehr auf einem dummen Zufall, wie sich auch die gesamte Geschichte des Quartetts und seiner Nachfolgebände Liliput durch immer neue, glückliche Fügungen und Zufälle zu entwickeln haben scheint.

So ändert sich das ursprüngliche Line-Up Marlene Marder (Guit), Claudia (Bass), Liselotte (Drums), Regula (Voice) in den 6 Jahren, über die sich das Buch erstreckt, ungezählte Male. Die Gründe für einen Split, meist persönliche Differenzen zwischen einzelnen Band-Mitgliedern, werden von Marlene in diesem Buch - man könnte sagen: rücksichtslos - persönlich dargelegt. Überhaupt wird das ganze Geschehen, von der Gründung der Band über den "Single der Woche"-Erfolg im englischen "SOUNDS" bis hin zu den diversen ausgedehnten Tourneen quer durch Europa aus Marlene's ganz intimster Sicht ge-

schildert, was das Lesen dieses Buches zu einem ganz besonderen Vergnügen macht.

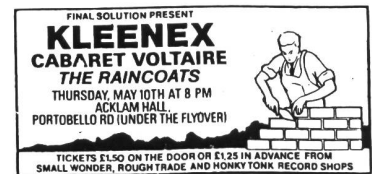
Die Geschichte der Band, die so viele andere Musiker in jener Zeit beeinflusst hat, wird reich illustriert durch Hunderte von Promo- und Live-Photos, Abbildungen von Konzertplakaten, Ausschnitten aus Zeitschriften (SOUNDS, NME, SPEX, MELODY MAKER...) und Fanziens. Man erfährt, wieso Kleenex schon mit ihrer ersten Single-EP auf Platz 1 der englischen Independent-Charts landeten, wieso die Papiernastücher-Hersteller Kleenex nicht mit dem Namen der Band einverstanden waren, wieso die Welt gerade auf diese Band gewartet hatte, etc.!

Marlene versucht sich in ihrer Biographie einer aussergewöhnlichen Band auf die wichtigsten Facts der Geschichte

dieser Band zu beschränken, bietet aber auch immer wieder einen interessanten Einblick in das, was um die Band herum, in der Schweiz, in Deutschland, in England - in der Welt - geschah. Nur an manchen Stellen, bleibt dem Leser eine kleine Lücke, da Marlene's Aufzeichnungen offenbar nicht ganz komplett waren. So erfährt man zB. durch ein abgebildetes Photo, dass sich das Line-up offenbar nochmals geändert hat, erfährt aber nicht, wie und wieso. Hier vielleicht eine kleine Zusammenfassung der Kleenex/Liliput-Geschichte:

Zur Band stiess Marlene an einem denkwürdigen Gig am 29.3.1978. Die Gruppe bestand damals aus 3 Mädchen und zwei Jungen. Nachdem die Band ihr ganzes Repertoire von 4 Songs (!) durchgespielt hatte, verdrückten sich die beiden männlichen Mitstreiter in eine Kneipe. Das begeisterte Publikum im Hey-Club in Zürich verlangte aber nach mehr. Also drückte man Marlene die Gitarre in die Hand und spielte das Ganze nochmals von vorne: Kleenex waren geboren! Die weiteren Stationen sind schnell erzählt: Die erste Single-EP "Hedi's Head" stösst auf begeisterte Kritik in England, John Peel spielt die EP ohne Unterbruch, Sounds kürt sie zur Single der Woche, Vertrag mit Rough Trade, wo die EP unter dem Titel "Ain't you" herausgebracht wird und auf Platz 1 sämtlicher Indie-

Charts schiesst. Es folgen eine erste England-Tour, eine 2. Single (You/U), ihr Ruf eilt bis nach Japan und USA, was zur Folge hat, dass die US-Firma Kleenex eine Änderung des Namens verlangt. Liliput entsteht. 1. Single: Die Matrosen ('86 geovert von "Book of Love"), die wiederum Platz 1 der Indie - Charts einnimmt, ebenso die Nachfolgesingle "Eisiger Wind" (Off Course Records). Die Gründe für die Trennung im Jahre 1984, nach 3 Singles und zwei LPs bleiben im Dunkeln. Tatsache bleibt, dass Kleenex/Liliput etwas in Bewegung gebracht haben und nicht vergessen werden sollten!



Verrückte Zeiten: Cabaret Voltaire als Vorgruppe von Kleenex!

